

verwerten. Jedes einzelne der einunddreissig Institute wird in einem eigenen Kapitel vorgestellt, viele davon mit Fotos aus Geschichte und Gegenwart. Ein umfangreicher Namenindex (S. 768–834) beschließt den durch eine kurze Einführung über die Union und mehrere Vorworte (S. 1–16) eingeleiteten Band. Die Vatikanische Bibliothek (nicht Mitglied der Union) hat dreizehn römische Veduten aus der Collezione Ashby beige-steuert, die – von einem der großen nichtitalienischen Römer gesammelt – dafür sorgen, daß der Leser der interessanten Beiträge jedenfalls das Hauptthema Rom nicht aus den Augen verlieren kann. – Ein um zwei der drei Vorworte gekürzter Nachdruck (1993) ist – wie alle Publikationen der „Unione“ – bei der Vatikanischen Bibliothek (für 70.000 Lit.) erhältlich. R. E.

---

Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters, begründet von Wolfgang Stammer, fortgeführt von Karl Langosch. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage, unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter hg. von Kurt Ruh zusammen mit Gundolf Keil, Werner Schröder, Burghart Wachinger und Franz Josef Worstbrock, Band 8 (Rev-Sit), Berlin – New York 1992, Walter de Gruyter & Co., 1290 Sp. – Das bewährte quellenkundliche Auskunftsmittel (vgl. zuletzt DA 46,565), das mittlerweile als Veröffentlichung der Kommission für Deutsche Literatur des MA der Bayerischen Akademie der Wissenschaften erscheint, geht allmählich der Vollendung entgegen. Der neue Band behandelt neben einer Fülle deutscher Literaturdenkmäler wiederum etliche Quellen und Autoren aus dem Arbeitsfeld der MGH wie Rudolf von Fulda, Ruotger von Köln, die Sachsenspiegelglosse, die Sächsische Weltchronik oder Sigebert von Gembloux. Bemerkenswert ist die erstmalige Darstellung einer gewissen volkssprachigen Rezeption des Johannes Eriugena (unter Scotus). Im Artikel über Rimbert von Bremen wäre die neuere Echtheits- und Datierungsdiskussion zur Vita Anskarii nachzutragen (vgl. Wattenbach/Levison/Löwe S. 841 ff.). Im mehrfach angekündigten Nachtragsband sollte auch Sedulius Scotus berücksichtigt werden. R. S.